

- c. Flügeldecken mit je 3 schwarzen Punkten und einer gemeinschaftlichen Makel vor dem Schildchen (Typische Form) . . . . . 140
- d. Die schwarze Zeichnung der Flügeldecken ist in der Weise erweitert, daß das vorletzte Fleckenpaar zu einer Querbinde vereinigt ist. Halsschild ganz rotgelb.  
(a. *quinquesignata* Küster) . . . . . 22
2. Halsschild ganz schwarz oder mit einem kleinen roten Medianfleck vor der Basis.
- a. Zeichnung der Flügeldecken wie bei der Stammform 25
- b. schwarze Zeichnung der Flügeldecken erheblich stärker ausgebildet, vorletztes Fleckenpaar oft zu einer Querbinde verschmolzen. Außer den drei normalen schwarzen Makeln ist auf jeder Flügeldecke meistens noch ein vierter seitlicher Punkt vor der Basis vorhanden (a. *suturata* Reiche) . . . . . 12

Die letzte Form stimmt in der Färbung ganz mit Exemplaren von a. *suturata* aus dem Kaukasus überein. Bei einigen Exemplaren aus den Ofener Bergen ist die gemeinschaftliche Makel vor dem Schildchen seitlich erweitert und mit einem am Seitenrand der Flügeldecken stehenden Punkt verbunden, so daß eine kreuzförmige Zeichnung entsteht. Ähnlich gezeichnet sind auch Exemplare aus dem Kaukasus.

Zwischen den oben angeführten Farbenabänderungen existieren noch alle möglichen Übergänge, so daß es ein zweckloses Beginnen wäre, noch weitere Aberrationen zu benennen.

Aus der vorstehenden Zusammenstellung geht aber hervor, daß in dem Ofener Gebirge hauptsächlich die typische Form der *St. septempunctata* Fabr. vorkommt, daß aber daneben sich alle möglichen Farbenabänderungen, von der hellen a. *inconstans* Reitter bis zu der dunklen a. *suturata* Reiche, entwickeln können und daß sämtliche Aberrationen am gleichen Fundort und zu gleicher Zeit gefunden werden können.

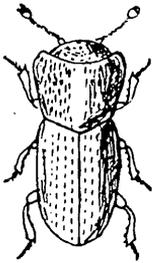
Ob in verschiedenen Jahren eine Veränderung dieser Verhältnisse eintritt, kann sich erst aus längerer Beobachtung ergeben.

### ***Anommatus* (subgen. nov. *Neanommatus* m.) *thoracicus* m.**

Von Guido Depoli in Miskolcz.

Blaß gelblich braun, ziemlich gewölbt und langgestreckt. Schaft der 11gliederigen Fühler schlank, mit sehr großem, knopfförmigem Endglied.

Halsschild stark gewölbt, etwas länger als breit; in der Nähe der Vorderecken am breitesten und hier viel breiter als die Flügeldecken; von dieser breitesten Stelle nach vorne stark und plötzlich gerundet verengt, gegen die stumpfwinkligen Hinterecken in leichtem Bogen, fast geradlinig verlaufend; Vorderrand etwas ausgerandet, Basis in der Mitte ziemlich stark winkelig vorragend; Scheibe glänzend mit glatter, aber nicht erhabener punktfreier Mittellinie, sonst mit groben, etwas in die Länge gezogenen (bis  $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit), fast längsreihig angeordneten Punkten so dicht besetzt, daß die Zwischenräume kaum breiter sind als die Punkte; eine Randung der Basis ist auch bei starker Lupenvergrößerung nicht zu erkennen.



Anommatus (Neanommatus m.) thoracicus m.

Die Flügeldecken ziemlich langgestreckt, fast zweimal so lang als der Halsschild, mit scharfwinkligen Basalecken, im ersten Drittel am breitesten, aber nicht so breit als der Halsschild, dann bis zur Spitze gleichmäßig gerundet verengt; die Oberfläche glatt, mit sechs aus länglichen Punkten, welche etwas schwächer als jene des Halsschildes sind, gebildeten Längsreihen, wovon die äußeren nur schwach ausgebildet erscheinen und mit reihig gestellten, spärlichen, kurzen, starren, gelblichen Börstchen besetzt. Länge 1·3 mm.

Aus Waldhumus des Monte Maggiore in Istrien in einem einzigen, mir gütigst überlassenen Exemplare von Dr. E. v. Beszédes gesiebt.

Von den am gleichen Ort vorkommenden und auch gleichzeitig erbeuteten sowie überhaupt von allen bis jetzt bekannten Arten — obwohl mit *istrianus* in der Größe übereinstimmend und dem *paradoxus* in der Skulptur und Beborstung etwas ähnlich — durch die Form des Halsschildes so deutlich verschieden, daß für diese neue Art die Aufstellung einer besonderen Untergattung (*Neanommatus m.*) berechtigt ist, als deren Charaktere die oben durch gesperrten Druck hervorgehobenen Merkmale zu gelten haben.

### *Carabus vagans Matheyi* nov. subspec.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Durch folgende Merkmale von *vagans* nom. in sehr auffallender Weise verschieden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [6\\_1917](#)

Autor(en)/Author(s): Depoli Guido

Artikel/Article: [Anommatus \(subgen. nov. Neanommatus m.\) thoracicus m. 11-12](#)